

Fohlen "Floyd" hat charmanten Besuch

Andrea Bär, 21.06.2012 11:13 Uhr



Schauspielerin Marie Versini schließt ihr "Patinkind", das Fohlen "Floyd", in die Arme. Foto: Künstle

Kippenheim - Kaum fünf Wochen alt – und schon hatte das Fohlen "Floyd" sein erstes Fotoshooting auf einer Wiese im Kuhntal. Charmant begleitet wurde das Tier von der bekannten Schauspielerin Marie Versini. Sie war bereits vor fünf Wochen in Kippenheim, aber damals hatte das Fohlen auf sich warten lassen.

Weil damals der Termin schon ausgemacht war, hatte Versini einfach die werdende Mama "Roxanne", das Pferd von Susanne Bausch, besucht und versprach wieder zu kommen, sobald das Fohlen das Licht der Welt erblickt hat.

Mit dem Ehepaar Ralf und Susanne Bausch verbindet Marie Versini eine große Freundschaft. Kennengelernt haben sie sich bei den Karl- May-Festspielen. Als die große Pferdeliehaberin Versini hörte, dass "Roxanne" Nachwuchs erwartet, war ihr sofort klar: Sie übernimmt die Patenschaft.

Bei ihrem ersten Besuch vor fünf Wochen war sie dann unverrichteter Dinge wieder abgereist. Und kaum war sie dem Zug in ihrem Heimatort Paris angekommen, erreichte sie die frohe Nachricht, dass "Floyd" noch in derselben Nacht geboren wurde.

Als Versini ihn am vergangenen Sonntag erstmals in die Arme schloss, war sie ganz entzückt ob der Schönheit des Fohlens. "Floyd" war zwar gewillt, mit seiner Mama auf die Weide mitzukommen. Dort angelangt, war ihm das Herumtollen jedoch wichtiger. Versini brauchte ihre ganze Überredungskunst, damit ihr Patenkind stillhielt.

Die Tierliebhaberin weiß, wie man mit Pferden umgeht, immerhin hat sie ihr Reittalent in Karl-May-Filmen in der Rolle von Winnetous Schwester eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Das Reiten hat sie schon als Kind erlernt, aber ein Fohlen habe sie noch nie geherzt, wie sie sagte. Es war Liebe auf den ersten Blick zwischen den beiden, zumal Versini so manches Mal mit Bananen nachhalf, die sie ihm fütterte.

FOHLEN-TAUFE

EINE PFERDENÄRRIN



Foto: Theo Weber

EINE PFERDENÄRRIN ist Marie Versini ("Winnetous Schwester"). Am Sonntag war sie aus Paris nach Kippenheim gekommen, um das Fohlen Floyd zu sehen. Vor fünf Wochen hatte die Schauspielerin ihre Freunde, die Familie Bausch, besucht. Doch das Fohlen hat sich viel Zeit gelassen, um auf die Welt zu kommen. Jetzt tollt es auf der Weide herum, derweil sich Mutter Roxanne das Gras schmecken lässt. (FOTO: THEO WEBER)

Autor: tw

